

Proletariats „zur Eroberung der Staatsmacht, und zwar zur Eroberung der Macht in der Form der Diktatur des Proletariats“ (Lenin) richtet. Eine solche Partei verkörpert unbeugsame Treue zur Revolution, grenzenlose Kühnheit und Entschlossenheit. Sie ist die bewußte Vorhut der Klasse, die eng mit den Massen verbunden ist und die Massen führt. Sie löst sich dabei nicht von den Massen, sondern kommt in immer höhere und engere Verbindung mit ihnen, hebt sie zum revolutionären Bewußtsein und zum revolutionären Kampf empor; dazu muß die Partei ihrer gesamten Tätigkeit die revolutionäre Theorie der Arbeiterklasse, den Marxismus-Leninismus, zugrunde legen. Die Partei ist eine einige kampffähige Organisation, die auf den Prinzipien des —>• *demokratischen Zentralismus* aufgebaut und fähig ist, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen im revolutionären Kampf zusammenzuschließen, die unversöhnlich gegenüber jeglicher Art von Opportunismus und Sektierertum ist; sie ist eine Partei, die ständig die komplizierte Kunst beherrscht, die allgemeinen Prinzipien des Marxismus-Leninismus auf die konkreten Bedingungen anzuwenden, und die in jeder beliebigen Situation die Endziele der Arbeiterbewegung vertritt. Die qualitativ höheren Anforderungen an die Bewußtheit und Organisiertheit der Parteimitglieder finden in den von Lenin formulierten Normen des innerparteilichen Lebens ihren Ausdruck. Sie sind im Statut verankert und für alle Parteimitglieder verbindlich. Statut und Programm der m. P. bilden die einheitliche Grundlage ihrer politischen Tätigkeit. Die Partei vereinigt in ihren Reihen die besten Kräfte der Arbeiterklasse.

Ihre Mitglieder gehören einer Grundorganisation an, in der sie aktiv zu arbeiten verpflichtet sind; sie nehmen aktiv Anteil an der Ausarbeitung und Durchführung der Parteibeschlüsse, decken Mängel in der Arbeit auf und wahren feste Parteidisziplin. Die m. P. zeichnet sich durch enge Massenverbundenheit aus; sie lehrt die Massen, und gleichzeitig lernt sie von ihnen. In ihren Beschlüssen finden die „große Weisheit und die Erfahrungen der Arbeiterklasse ihren wissenschaftlichen Ausdruck“ (Honecker). Die wachsende Rolle der m. P. in der sozialistischen Gesellschaft ist objektiv begründet und notwendig durch ihre Aufgabe, auf der Grundlage einer wissenschaftlich begründeten Strategie und Taktik die immer komplexer und komplizierter werdenden gesellschaftlichen Prozesse politisch zu leiten, für die gemeinsame Offensive des sozialistischen Weltsystems, der internationalen Arbeiterklasse und der nationalen Befreiungsbewegung. Dabei ist jede einzelne m. P. um so stärker, je enger sie mit der —>■ *kommunistischen Weltbewegung* und der —* *Kommunistischen Partei der Sowjetunion* als deren führender Partei zusammenarbeitet und ihre Politik aus der gemeinsamen marxistisch-leninistischen Theorie, den international erprobten Organisationsprinzipien und der aufeinander abgestimmten Strategie und Taktik im Kampf gegen den Imperialismus ableitet. Die —> *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands* ist eine revolutionäre marxistisch-leninistische Kampfpartei, eine Partei neuen Typus. Sie ging 1946 aus der Vereinigung der KPD und der SPD hervor und verkörpert die besten Traditionen der deutschen Arbeiterklasse. Geleitet